

Die Tipps des Profis kamen sehr gut an

Liedermacher Gregor Linßen gestaltete in Hardheim einen bereichernden Workshop

Hardheim. (zeg) Mit dem Chorworkshop am Samstagnachmittag in der Schule, mit dem Konzert am Samstagabend sowie mit dem am Sonntag gestalteten Gottesdienst in der Pfarrkirche St. Alban mit dem Liedermacher und Komponisten sowie Chorleiter Gregor Linßen hatten sich Brigitte und Wolfgang Weniger vom Singkreis Gerichtstetten als Initiatoren anlässlich der Feier des 20-jährigen Bestehens etwas Besonderes einfallen lassen. Mehr als 80 aus nah und fern und selbst aus Freiburg und Mainz gekommenen Teilnehmer verdeutlichten das große Interesse an Linßen als einem der bedeutendsten Autoren von „Neuem Geistlichem Liedgut“.

Für die engagierten jungen Leute wurde dieses Angebot der Erarbeitung von Liedern für den sonntäglichen Gottesdienst unter dem Motto „Dem Glauben auf der Spur“ zu einem intensiven und bereichernden Wochenende. Die Sänger, Verantwortlichen und Leiter von Gruppen und Chören konnten für ihre Arbeit in ihren Pfarreien manch theoretische und praktische Empfehlung des kompetenten Liedermachers mitnehmen.

Insgesamt stellte dieses Angebot beim Hardheimer Pfarrfest eine wertvolle Programmbereicherung und zugleich einen lobenswerten Beitrag aus Gerichtstetten im Bemühen um das weitere Zusammenwachsen in der Seelsorgeeinheit dar.

Im Anschluss an die Begrüßung durch Brigitte Weniger präsentierte sich der Liedermacher und Chorleiter mit seiner Vita. Bezüglich des Singens und der Stimmen wartete er für die Teilnehmer mit der Empfehlung auf: „Versucht nicht, was nicht Eures ist“. Zu seinen ersten Gedanken gehörten Hinweise und Empfehlungen zum Singen des Gregorianischen Chorals und zur anschließenden praktischen Arbeit.

Dabei wurde u.a. auch auf die Be-

deutung und den Aufbau der Körperstellung und in Verbindung mit dem Singen auf Details von Singen, Rhythmus und Sprache eingegangen. Zu beachten empfohlen wurde, dass Sprache Rhythmus machen könne, der Text schon Melodie und Rhythmus habe und die Musik eines Liedes diese Grundelemente nur bis zu einem gewissen Grad verändern dürfe. Dass Musik den Sinn eines Textes deutlicher machen und bestimmte Aussagen verstärken kann, indem sie bewusst Betonungen legt, machte Linßen bewusst und ebenso die Bedeutung verschiedener wichtiger Begriffe.

Viele wichtige Details der Gestaltung wurden im Verlauf des praktischen Ar-

beit verdeutlicht und verhalfen zu mancherlei neuen Erkenntnissen bei diesem in sympathischer Manier und gewinnbringender Form gestalteten Projekt, das auch der Einstudierung von Liedern für den sonntäglichen Festgottesdienst zum Pfarrfest diente und in wohlthuender Atmosphäre ablief.

Im Verlauf des Nachmittags fand sich auch Pfarrer Rapp dazu ein. Am Abend in der Pfarrkirche sprach ein gehalt- und anspruchsvolles mit tiefgründigen Texten und spektakulärer Musik von Gregor Linßen zusammen mit der Sängerin Christina Hernold und dem Gitarristen Martin Weiß gestaltetes Konzert die Besucher an (Bericht folgt am Dienstag).



Der Liedermacher und Komponist Gregor Linßen gestaltete am Samstag in Hardheim einen gewinnbringenden Workshop. Foto: E. Zegewitz